



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Gute Bücher

---

reichlich Gelegenheit, da seine Haupttätigkeit die Pflege der Armen, Altersschwachen und Kranken ist. Von Horst wurde sie nach Ablauf ihrer Amtstätigkeit nach Rijkevoort als Oberin versetzt, wo sie sich ebenfalls die Liebe ihrer Untergebenen durch ihr heiteres und liebesorgendes Wesen erwarb. Eine töckische Krankheit raffte diese Schwester, welche noch zu großen Hoffnungen berechtigte, nach einigen Wochen hinweg. Gottes Ratschlüsse sind unergründlich. Ihr Sterben ist für die Genossenschaft ein Verlust, für die Schwester aber eine Erlösung vom schweren Leiden.

\*

Mögen sie nun alle diese treuen Arbeiterinnen im Weinberge des Herrn, die einen, denen es vergönnt war, lange Jahrzehnte in des Meisters Diensten zu stehen, und die andern, welche durch ihre Leiden in wenigen Jahren ihr Opfer vollendeten, vom himmlischen Vater den Lohn für ihre Mühen und Opfer empfangen und sich schon der Anschauung Gottes erfreuen, wo sie uns gewiß durch ihre Fürbitte helfen, die so notwendigen Kräfte für die Mission bald wieder zu ersetzen.

3

### Gute Bücher

Die bekannteste holländische katholische Schriftstellerin bietet mit ihrem neuen Roman

**Parzival** (geb. 3,85 Mk. Verlag Ferd. Schöningh, Paderborn) den modernen Lesern wertvollstes, mittelalterliches Gedankengut. Die Übersetzung aus dem holländischen ist von Hans Almenroth sorgfältig besorgt.

Es ist die bekannte Legende von dem Ritter, der den Gral aus der sündigen Sphäre befreit, in welche ihn der Wächter Amforths gebracht. Aber durch die Behandlung von Marie Koenen wird die Legende neu! Und nicht allein neu, sondern auch lebendig. Zu einer fesselnden Erzählung ist dies Buch geworden, von erhabenem Stil und Stimmung, von einer dichterischen Einsicht und einer Sprache so schlicht und doch so reich, daß dieses Werk in der gegenwärtigen und zukünftigen Literatur einen bleibenden Platz einnehmen wird. Man wird in eine Sphäre von frommem Jubel über die Göttlichkeit aufgenommen. Man gerät unter den Zauber dieser ästhetischen Frömmigkeit, und für die ganze Menschheit, die Gläubigen und die Ungläubigen, ist dieses Buch ein unschätzbares Geschenk.

**Meine Mutter.** Von P. J. Schryvers. Aus dem Französischen übersetzt von P. Eug. Herrbach C. ss. R. Kart. 1,50 Mk., gebd. 2,50 Mk. Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn.

Jedes Marienkind, jeder Marienverehrer sollte das Büchlein besitzen und lesen, weil es von der Mutter erzählt. Es sind so viele Darstellungen und tiefe Gedanken darin, daß man mitunter eine innere Rührung empfindet, deren Ursache man sich nicht erklären kann. Eine Abhandlung über die seligste Jungfrau ist eben kein gewöhnliches Buch. Wer dieses Marienbuch liest, steht unbewußt unter dem Einfluß einer höheren Macht, tritt in Verbindung mit einem erhabenen Wesen, unvergleichlich rein, und wohlthätig fühlt man sich von dessen Güte hingezogen.